17. Sozialpsychiatrisches Kolloquium

Home Treatment statt Klinikaufenthalt?

Wann eine Intensivbehandlung zu Hause gelingt – und wie sie die stationäre Psychiatrie verändert

Dienstag, 9. Juni 2026 | 17–18 Uhr
anschliessend Apéro

mit **Michael Waibel**,
Klinikum Heidenheim (D)

Kongresszentrum Kreuz (Saal Hodler)
Zeughausgasse 41, Bern
(8 Gehminuten ab Bahnhof Bern)

Home Treatment statt Klinikaufenthalt?

Die eigenen vier Wände als Behandlungsort: Das Klinikum Heidenheim (D) zeigt seit 2017 eindrücklich, wie eine intensive psychiatrische Behandlung zu Hause gelingen kann. Erfahren Sie aus erster Hand, weshalb das Home Treatment so erfolgreich ist, Hürden abbaut und die stationäre Versorgung nachhaltig verändert.

Thematischer Fokus

In Heidenheim (D) entscheiden die Patient:innen, wo ihre intensive psychiatrische Behandlung stattfinden soll: zu Hause oder in der Klinik. Das Home Treatment des Klinikums gilt heute unter Expert:innen als Vorzeigebeispiel für eine ambulante Behandlung auf nahezu stationärem Niveau.

Unser Referent

Wie funktioniert das Home Treatment? Wie wird es finanziert? Und warum ist die Behandlung zu Hause so erfolgreich? Freuen Sie sich auf die spannenden Ausführungen von **Michael Waibel**, Verantwortlicher Home Treatment am Klinikum Heidenheim (D).

Programm

17.00 Uhr Referat Michael Waibel

18.00 Uhr Netzwerk-Apéro

Anmelden und kostenlos teilnehmen

Fachpersonen, Betroffene, Angehörige und Interessierte sind herzlich zum Kolloquium eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bis **3. Juni 2026** an – via QR-Code oder über igsbern.ch/kolloquium.

Hier anmelden

igs psychiatrie.sozial. · Schlossgarten Riggisberg · Universitäre Psychiatrische Dienste Bern · spital region oberaargau · SRO · VASK Bern Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker · pro mente sana · SOPSY